

messen und ihren Anteil in den Leitungen der Partei zu erhöhen. Junge Nachwuchskader sind umsichtig zu fördern. Sie sind in der Arbeit, beim Lernen und besonders durch die Erprobung in gesellschaftlichen Funktionen zu formen und zu stählen. Dabei ist von besonderer Bedeutung die Schaffung einer Kaderreserve von Funktionären der FDJ als Nachwuchskader für hauptamtliche Parteifunktionen.“

Es ist ein natürlicher, von den Gesetzen des Lebens diktiert Vorgang, daß die Reihen der Parteikader ständig durch neue, junge Kräfte aufgefüllt werden müssen. Diesem Erfordernis entsprechend ist nach dem VIII. Parteitag auch im Bezirk Dresden die Arbeit mit der Kaderreserve und den Nachwuchskadern weiter gediehen. Seit 1971 gibt es dafür ein langfristiges Programm. Auf seiner Grundlage entstand eine Kaderreserve, die es ermöglicht, planmäßig Genossen für leitende Parteifunktionen auszuwählen, sie in der Praxis zu erproben und auf Schulen zielgerichtet auf die Übernahme ihrer Funktion vorzubereiten.

Der Umfang der Kaderreserve wird vom Bedarf bestimmt. Genossen, die bereits über eine gründliche politische und fachliche Ausbildung verfügen und langjährige Partei- und Leitungserfahrungen mitbringen, werden in die Kaderreserve aufgenommen. So stehen zum notwendigen Zeitpunkt politisch, praktisch und charakterlich gut vorbereitete Funktionäre zur Verfügung. Die Genossen im Rat des Bezirkes Dresden, im Bezirksvorstand des FDGB und in der Bezirksleitung der FDJ wenden das gleiche Prinzip an. Auch die Kreisleitungen der Partei haben begonnen, auf diese Weise Reservekader heranzubilden. Notwendig ist allerdings, mehr Frauen für leitende Parteifunktionen vorzubereiten.

Und der Kadernachwuchs? Die Dresdner Genossen konzentrieren sich auf junge, entwicklungsfähige Parteimitglieder überwiegend aus der materiellen Produktion. Zusammen mit den BPO, besonders der Großbetriebe, haben alle Kreisleitungen Genossen aus den Reihen der FDJ ausgewählt und als Nachwuchskader bestätigt. Diese jungen Kommunisten erwerben in den verschiedensten Funktionen in Partei- und Massenorganisationen Führungsqualitäten. Sie werden mit ständig höheren Aufträgen betraut, natürlich unter Berücksichtigung ihres Entwicklungsstandes. Systematisch erhalten sie über die Kreis- und Betriebschulen für Marxismus-Leninismus, über die Schulen der Bezirksleitung ihre politische Ausbildung. Nicht übersehen wird, sie auch fachlich weiterzuqualifizieren.

Den Kombinat und Großbetrieben ist als Kaderschmieden der Partei verstärkte Aufmerksamkeit zu widmen. Junge Arbeiter, die sich im Wettbewerb, in der MMM hervortun, werden zielstrebig als Kandidaten der SED gewonnen. Den besten FDJlern wird der Weg für die Aufnahme in die Partei der Kommunisten geöffnet.

Der Bezirk Dresden verfügt auch in den Funktionären des Staates und der Wirtschaft über ein bedeutendes Potential erfahrener Kader. Die Bezirksleitung konzentriert sich darauf, diese Genossen so zu erziehen, daß sie stets als fähige politische Leiter prinzipienfest und in der Arbeiterklasse verwurzelt die Beschlüsse der Partei in die Tat umsetzen. Die Grundorganisationen der Kombinate und Großbetriebe, der staatlichen Organe, wissenschaftlichen Institutionen und in zunehmendem Maße auch in der Landwirtschaft beziehen die leitenden Kader mit abrechenbaren Aufträgen fest in die politische Massenarbeit ein. Mit Überzeugungskraft, in einer Atmosphäre des Vertrauens, bei sachlicher Kri-

Die Jugend ist die unerschöpfliche Kaderreserve

Die besten FDJler in die Partei!

Fest in der Arbeiterklasse verwurzelt